

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein - Westfalen

Lernaufgaben Deutsch

Grundschule

Schreiben – Eine Gruselgeschichte schreiben



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

I. Übersicht:

Bereich: Schreiben

Lernaufgabe: Eine Gruselgeschichte schreiben

Bereich des Faches: Schreiben

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler schreiben Sachverhalte, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle für sich und andere auf. Sie lernen, ihre jeweiligen Schreibabsichten mit Hilfe entsprechender Sprachmittel und Textmuster bewusst zu gestalten. Sie orientieren sich dabei zunehmend an regelkonformen Schreibweisen und benutzen dazu entsprechende Strategien und geeignete Hilfsmittel.

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- klären Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug und vereinbaren Schreibkriterien
- planen Texte mit verschiedenen Methoden
- verfassen eigene Texte unterhaltsam
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien
- überarbeiten ihre Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel

Inhalt: Gruselgeschichten für Kinder

Anforderungsbereiche: Wiedergeben (AB I), Zusammenhänge herstellen (AB II), Reflektieren und Beurteilen (AB III)

Lernaufgabe/Lernarrangement: Eine Gruselgeschichte schreiben
Entwicklung von Schreibkriterien auf der Grundlage der Analyse der Geschichte „Im Wald“ in Bezug auf die inhaltlichen und sprachlichen Mittel
Verfassen einer eigenen Gruselgeschichte

Unterrichtsvorhaben:

Wir schreiben ein Gruselgeschichtenbuch

Methoden:

Markieren von Textstellen
Schreibtipps aufschreiben

Sozialform:

Einzelarbeit
Partnerggespräch

Material:

Geschichte: Im Wald

Bezüge zur Lebenswirklichkeit/Vorwissen:

Gefühle wahrnehmen und beschreiben können
sprachliche Mittel und ihre Wirkung kennen
einen roten Faden in einer Geschichte beachten

Kenntnisse/Fertigkeiten:

genaues Lesen
über Textwirkungen sprechen
Schreibtipps formulieren

Erwartete Lernergebnisse:

Die Schülerinnen und Schüler finden sprachliche Mittel auf der Wortebene, auf der Satzebene und bei der Satzverknüpfung.
Die Schülerinnen und Schüler finden inhaltliche Schreibkriterien und machen sich Gedanken über ihren eigenen Textaufbau.
Die Schülerinnen und Schüler schreiben eine eigene Gruselgeschichte. Dazu benutzen sie die erarbeiteten Schreibkriterien.

Übergreifende Kompetenzen:

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Texten sprachliche Mittel wahr und tauschen sich mit anderen über ihre Eindrücke aus.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Mittel in Wort und Schrift analysieren und über ihre Wirkung reflektieren.

Strukturieren und Präsentieren: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Erkenntnisse so schriftlich festhalten, dass sie für andere einen Tipp oder eine Anweisung darstellen.

Arbeits- und Sozialverhalten:

Kooperationsbereitschaft: Schülerinnen und Schüler können sich über eine Sache mit anderen austauschen.

Vertiefung des Wissens:

Wortsammlung Gruselwörter

Vernetzung mit anderen Bereichen:

- **Umgang mit Texten:** Sie kennen und unterscheiden Erzähltexte, lyrische und szenische Texte und sprechen über ihre Wirkung
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** Die Schülerinnen und Schüler untersuchen sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten (z. B.: *informieren, überzeugen, unterhalten*)
- **Sprechen und zuhören:** Sie begründen eigene Meinungen. Sie stellen gezielt Rückfragen. Sie sprechen funktionsangemessen: erzählen, informieren, argumentieren.

Anwendungszusammenhang:

Erstellen eines Gruselgeschichtenbuchs – Textplanung

Überprüfung der Kompetenz:

Geschichte schreiben, Geschichte überarbeiten, Portfolio – Geschichten in verschiedenen Schreibprozessphasen sammeln, Lernbegleitbögen, Lerntagebuch etc.

Extern: Vergleichsarbeiten

II. Aufgabenbeispiel

Deutsch

Bereich: Schreiben **Klasse:** 3/4
Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen
Vorhaben: Gruselgeschichten

Titel der Lernaufgabe: Eine Gruselgeschichte schreiben – **Verwendung erarbeiteter Schreibkriterien**

Kompetenzen

Lernvoraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler

- können Gefühle wahrnehmen und beschreiben
- kennen sprachliche Mittel und ihre Wirkung

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- **klären Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug und vereinbaren Schreibkriterien**
- planen Texte mit verschiedenen Methoden
- verfassen eigene Texte unterhaltsam
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien
- überarbeiten ihre Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel

Übergreifende Kompetenzen

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Texten sprachliche Mittel wahr und tauschen sich mit anderen über ihre Eindrücke aus.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Mittel in Wort und Schrift analysieren und ihre Wirkung reflektieren.

Strukturieren und Darstellen: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Erkenntnisse so schriftlich festhalten, dass sie für andere einen Tipp oder eine Anweisung darstellen.

Sachinformation

Die Kinder sollen eine Gruselgeschichte planen, schreiben und überarbeiten und anderen Kindern präsentieren. Dazu müssen sie erfassen, was das Gefühl „gruselig“ ausmacht, wie es sich sprachlich ausdrücken lässt und wie sie ihr Wissen bei einer Textkonstruktion anwenden können. Im Rahmen der Arbeit an einem Gruselgeschichtenbuch erweitern sie ihre Kompetenzen im Sinne des integrativen Deutschunterrichts in den Bereichen Sprechen und Zuhören, Lesen – mit Texten umgehen, Schreiben und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen.

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereiche	Bildungsstandards	Aufgabenbeispiel
AB I: Wiedergeben	Die Schülerinnen und Schüler geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.	Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text genau, unterstreichen Textstellen und besprechen ihre Ergebnisse in der Gruppe/mit dem Partner.
AB II: Zusammenhänge herstellen	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.	Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Wissen über gruselige Geschichten, finden Textstellen auf der Wort-, Satz- und Textebene und verarbeiten diese zu Schreibtips.
AB III: Reflektieren und Beurteilen	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Text bezogen auf das Kriterium „gruselig“, formulieren Schreibtips und antizipieren ihre Wirkung.

Ausgestaltung der Lernaufgabe

Gruselgeschichte: Im Wald

Tim hatte einen langen Waldspaziergang hinter sich gebracht. Nun begann es dunkel zu werden. Bald war es so finster, dass er den schmalen Waldweg nur noch mit Mühe erkennen konnte. Auf einmal verlor er den Boden unter den Füßen!

Tim war in ein Erdloch gefallen! Benommen sah er nach oben. Er konnte den Rand erkennen und wusste gleich, dass es zu hoch war, um hinauszuklettern. Tim versuchte Ruhe zu bewahren. Da es so dunkel war, dass er kaum etwas erkennen konnte, tastete er mit den Händen die Wände ab. Die Wände waren glitschig, feucht und voller Spinnweben.

Plötzlich zuckte Tim zusammen! In einer Ecke sah er ein Augenpaar, das grüngelblich in der Dunkelheit leuchtete. Darunter noch zwei Augen. Sie waren groß und rund. Dann verengten sie sich. Böse starrten sie ihn an. Tim war wie gelähmt. Sein Herz schlug immer schneller. Es raste. Große Angst überkam ihn.

Tim wusste, dass er sich beruhigen musste. Er setzte sich hin. Kaum schloss er die Augen, da schossen ihm auch schon fürchterliche Gedanken durch den Kopf! *Ob das Geister waren? Oder eine dieser riesigen Waldspinnen? Spinnen haben schließlich mehrere Augen!*

Tim wurde übel. Mit geschlossenen Augen saß er zitternd in dem Loch. Er wartete. Die Minuten schienen endlos lang. Als nichts passierte, traute sich Tim, die Augen zu öffnen. Die leuchtenden Augen waren verschwunden. Er beruhigte sich.

Plötzlich ein Geräusch! Über ihm raschelte es. Ganz leise erst, dann immer lauter. Tim schrie vor Angst. Er sprang auf und schaute nach oben. Im Mondschein sah er zwei Eulen, die über seinem Kopf flatterten. Eulen! Tim begriff, wem die Augen gehört hatten. Erleichtert setzte er sich hin.

Vor Erschöpfung schlief er schließlich ein.

Als ihn am nächsten Morgen die Sonnenstrahlen an der Nase kitzelten, wachte er auf. Im Hellen erkannte er, dass an einer Wand langes Geäst hinunterhing, das er im Dunkeln nicht bemerkt hatte. So schnell er konnte, kletterte er ins Freie und entdeckte in der Ferne auch schon seine Eltern, die ihm erleichtert entgegen rannten.

Rolf Eichhorn



Aufgaben:

1. Lies den Text genau. Unterstreiche die Wörter und Textstellen, die die Geschichte gruselig wirken lassen. Besprich deine Ergebnisse in deiner Lerngruppe.
2. Sammele Gruselschreibtipps um eine Gruselgeschichte zu schreiben. Nutze dazu die Wörter und Textstellen, die du in der Geschichte gefunden hast und gestalte daraus Schreibtipps.
3. Sammele in deiner Schreibgruppe Ideen für Gruselgeschichten. Dazu könnt ihr ein Cluster erstellen.
4. Schreibe eine Gruselgeschichte.
5. Stelle deine Gruselgeschichte in der Schreibkonferenz vor.
6. Überarbeite deine Gruselgeschichte. Nutze dazu die Ergebnisse aus der Schreibkonferenz.

Erwartete Lernergebnisse

Die Schülerinnen und Schüler finden sprachliche Mittel auf der Wortebene, auf der Satzebene und bei Satzverknüpfungen.

Beispiele auf der Wortebene:

- Zeitadverbien wie plötzlich, auf einmal
- Adjektive beschreiben Geräusche, Figuren, etc.

Beispiele auf der Satzebene:

- Zeitdehnung „Er wartete. Die Zeit schien endlos lang.“
- kurze Sätze: „Tim war in ein Erdloch gefallen. Benommen sah er nach oben.“
- Steigerungen: „Plötzlich ein Geräusch! Über ihm raschelte es. Ganz leise erst, dann immer lauter.“

Beispiele auf der Textebene:

- Erlebnisperspektive der Figur
- Textgliederung

Die Schülerinnen und Schüler finden inhaltliche Schreibkriterien und machen sich Gedanken über ihren eigenen Textaufbau.

Beispiele:

- Aussehen beschreiben
- Gruseliges hören
- Gedanken beschreiben
- seltsame Dinge passieren lassen
- Wörter wie „plötzlich“ verwenden
- beim roten Faden für die Gruselgeschichte etwas Unerwartetes passieren lassen

Hinweise zum Unterricht

Ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichtsvorhabens „Gruselgeschichtenbuch“ ist die Arbeit an gelesenen und selbst geschriebenen Texten zum Rahmenthema. Mit Hilfe unterschiedlicher Texte erwerben die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Strategien zum Schreiben von Texten. Zur *Vertiefung* der Schreibfähigkeit eignen sich folgende Maßnahmen:

- Erfassung individueller Fortschritte durch das Führen eines Lerntagebuchs
- kooperative Arbeit mit selbstgeschriebenen Texten in Schreibkonferenzen
- unterrichtsbegleitende Beobachtungen in den Bereichen Texte planen, schreiben und überarbeiten
- ein freies Angebot zum Schreiben vielfältiger Texte
- „*Entwicklung einer schuleigenen Schreibkultur*“. Hierzu gehören die intensive Zusammenarbeit aller Lehrer, die gemeinsam arbeiten an
 - der Diagnose und Kontrolle von Sprachleistungen,
 - der Entwicklung einer „Aufgabenkultur“ (Austausch von Schreibaufgaben und deren Bewertung),
 - einer Kommunikation über Texte, deren Verwendungszusammenhang und deren Wirkung,
 - Ausgestaltung von Schreibprojekten sowie
 - schulinternen Arbeitsplänen.

Aufbau des Unterrichtsvorhabens

- Gruselig: Wie fühlt sich das an? – Anhand einer vorgetragenen Gruselgeschichte werden Emotionen gesammelt, um den Gruselbegriff gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu klären.
- Dadurch wird eine Geschichte gruselig: Wir sammeln Gruselschreibtipps, um eine Gruselgeschichte zu schreiben. – Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Schreibkriterien in Form sprachlich-stilistischer Mittel für eigene Gruselgeschichten, indem sie eine Gruselgeschichte daraufhin untersuchen, wodurch sie gruselig wird.
- Darüber kann ich schreiben: Wir sammeln Ideen für Gruselgeschichten. – In Form von Clustern erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Ideen- bzw. Wortfelder für das Verfassen eigener Gruselgeschichten, wobei die zuvor erarbeiteten Kriterien eingebunden werden, indem sie durch Wortmaterial konkretisiert werden.
- Wir schreiben eine eigene Gruselgeschichte: Dazu nutzen wir unsere Gruselschreibtipps. – Unter Nutzung der erarbeiteten Kriterien verfassen die Schülerinnen und Schüler eine eigene Gruselgeschichte, wozu sie außerdem auf ihre Ideen- bzw. Wortfelder zurückgreifen können.
- Wir stellen unsere Geschichten in der Schreibkonferenz vor. – Im Rahmen einer Schreibkonferenz präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Texte, die dabei auf die erarbeiteten Kriterien überprüft werden.
- Wir überarbeiten unsere Gruselgeschichten. – Unter Nutzung der Ergebnisse der Schreibkonferenz können die Schülerinnen und Schüler ihre Texte optimieren.
- Gruselstunde: Wir lesen unsere Gruselgeschichten in der Lesezeit vor. – Präsentation der Texte der Schülerinnen und Schüler.

Anwendungszusammenhang/Anknüpfung

- Gruselgeschichten hören
- eigenen Text anderen Kindern präsentieren, dabei Kriterien zum „gruseligen“ Vorlesen umsetzen
- Geschichten erzählen, dabei Kriterien zum „gruseligen Sprechen“ umsetzen
- abenteuerliche, lustige oder phantastische Geschichten schreiben

Material

- Gruselgeschichte im Wald